

KURZGESCHICHTE

Ein Märchen von heutzutage – Kurzgeschichte in 5 Teilen von Anne Haase – 4. Teil

Das Motorrad mit Beiwagen wird in eine Ecke gestellt, der Schuppen gesäubert. Herr Billke zeigt Vanessa die Stellen, an denen Gereon am Abend Bretter entfernen muss. „Da sind Fenster hinter den Brettern“, erklärt er.

Jojo und Ina fragen in der Nachbarschaft nach alten Gartentischen und –stühlen, die nicht mehr gebraucht werden. Auf einem Bollerwagen fahren sie die Möbel heran. Herr Billke beginnt sofort, sie herzurichten. Am angekündigten Tag versorgen Frau Billke und Vanessa die angemeldete Wandergruppe. Die Besucher sind großzügig und legen Geldscheine in die Kaffeedose. Der Wanderführer fragt, was sie vorhaben. Vanessa erzählt es ihm.

„Wenn Sie für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen vier Euro nehmen, haben Sie einen guten Preis für Ihre Mühe. Und die Wanderer sind bestimmt gern bereit, es zu geben. Vielleicht sollten Sie auch Tee und Wasser und Saft anbieten. Nun habe ich aber noch eine Bitte – könnte ich Ihre Toilette ...?“

Vanessa zeigt ihm, wo ihre Toilette ist. Am Abend besprechen Billkes und Familie Letter sich.

„Wir brauchen eine Preiskarte für Kaffee und Kuchen und andere Getränke. Und wir brauchen Toiletten!“, erklärt Vanessa.

„Die Preiskarte ist schnell gemacht“, überlegt Gereon. „Aber die Toiletten ...“

Herr Billke lacht. „Das ist alles kein Problem. Habt ihr nicht gesehen, dass der Schuppen früher eine Baracke war, in der auch ein Wasseranschluss ist? Und ein Toilettenhäuschen mit Kanalanschluss ist hinter dem Holunderstrauch. Der Strauch muss nur geschnitten werden!“

Arbeitsblatt

Lesen Sie den vierten Teil der Kurzgeschichte.

Bearbeiten Sie dann die Aufgaben.

Sie können sie alleine bearbeiten.

Oder Sie bearbeiten sie mit einem Partner.

A. Lesen Sie die Fragen. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

1. Welche Arbeiten werden im Schuppen erledigt?

2. Was bringen Jojo und Ina heran?

3. Was empfiehlt der Wanderer Vanessa?

4. Wo hinein legen die Wanderer Geld?

5. Vanessa zählt auf, was sie alles brauchen. Was ist das alles?

6. Was ist kein Problem und was ist ein Problem für Gereon?

7. Was war der Schuppen früher?

8. Was muss geschnitten werden?

B. Richtig oder falsch?

Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist:

	richtig	falsch
1. Das Motorrad wird verkauft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Fenster werden zugemauert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Vanessa kauft Möbel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Jeder muss vier Euro bezahlen und schimpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Herr Billke bestellt einen Toilettenwagen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Hinter dem Holunderstrauch ist die Tür zur Toilette.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C. Im 4. Teil der Kurzgeschichte sprechen vier Personen: Herr Billke, Vanessa und Gereon Letter und der Wanderer.

Unterstreichen Sie das, was Gereon Letter sagt, mit einem blauen Stift.

Unterstreichen Sie das, was Vanessa Letter sagt, mit Grün.

Unterstreichen Sie das, was Herr Billke sagt, mit Rot.

Unterstreichen Sie das, was der Wanderer sagt, mit Lila.

Lesen Sie den Text danach mit verteilten Rollen.

D. Im ersten Absatz sind viele Namen und Nomen mit zwei und mehr Silben. Die Silben von elf dieser Wörter aus dem ersten Absatz finden Sie hier:

a - bei - bend - bill - bret - cke - e - fens - ge - gen - ke - len - mo - nes - on - pen
- rad - re - sa - schup - stel - ter - ter - tor - va - wa

Bilden Sie daraus die Wörter, nach denen gefragt wird:

1. Öffnung in Hauswand zum Durchgucken: _____

2. bearbeitete Holzplanken: _____

3. Tageszeit vor der Nacht: _____

4. Vorname von Herrn Letter: _____

5. Anderes Wort für Platz, Ort (Mehrzahl): _____

6. Vorname von Frau Letter: _____

7. Nachname des Vermieters von Familie Letter: _____

8. Hütte, in der Werkzeug oder Fahrzeuge sind: _____

9. In einem Raum mit vier Wänden sind vier davon: _____

10. Fährt man Motorrad, kann man darin

Gepäck oder eine weitere Person mitnehmen: _____

11. Kraftfahrzeug mit zwei Rädern: _____

Lösungen und Tipps:

Aufgaben A bis C: Siehe „Lösungen und Tipps“ im ersten Teil.

Aufgabe D: Das **Motorrad** mit **Beiwagen** wird in eine **Ecke** gestellt, der **Schuppen** gesäubert. Herr **Billke** zeigt **Vanessa** die **Stellen**, an denen **Gereon** am **Abend** **Bretter** entfernen muss. „Da sind **Fenster** hinter den Brettern“, erklärt er.

(Das Wort „Brettern“ wird ausgelassen, da „Bretter“ bereits vorkommt.) Es geht nicht um Schreib- sondern um Sprechsilben. Daher wurden auch E-cke und A-bend genommen, die aber beim Schreiben so nicht getrennt werden dürfen. Je nach Niveau sollte darauf hingewiesen werden!

Die Silbentrennungsregeln können an dieser Stelle besprochen oder wiederholt werden.

Wer lässt gerne fremde Personen in seine Wohnung oder gar auf die eigene Toilette?
Wann würde man das machen?

Dass **Letters** und **Billkes** sehr schnell reagieren und eine Toilette zur Verfügung stellen möchten, ist an dieser Stelle von den meisten nachzuvollziehen. Aber was gibt es bei Toiletten in öffentlichen Räumen noch zu beachten? Was wird hier angeboten? Es beginnt bei Toiletten für Frauen und Männer, wobei heute auch der Hinweis auf Diversität gegeben werden sollte. Ein Thema, das auch schon mehrere Unterrichtsstunden füllen kann, aber gerade im Hygienebereich eine Wichtigkeit hat. Dazu kommen noch behindertengerechte Toiletten – und die Definition: Was bedeutet behindert und was behindertengerecht? Ebenso wird im Gaststättenbetrieb auf die Trennung der Hygieneeinrichtung für das Personal und die Gäste geachtet. Ebenso muss auf Schambereiche, Hygienebeutel, Hygieneeimer, Waschbecken, hygienische Seifenspender und hygienische Möglichkeiten, die Hände zu trocknen, geachtet werden. Können **Letters** und **Billkes** diese Vorschriften einhalten?